



Demo und Rap für Kinderrechte

Beschreibung

Kinder der Integrativen Kindereinrichtungen haben mit Unterstützung des Musikers und Rappers LMNZ in einem Kinderrechte-Rap auf den Punkt gebracht, was ihnen bei Artikel 23 besonders wichtig ist. Gemeinsam mit Familien und Unterstützer*innen demonstrieren die Kinder am **07.06.** für ihre Rechte. Die **Demonstration** beginnt als **Sternmarsch**. Treffpunkt: der Frankfurter Römer. Dort wird der **Kinderrechte-Rap** an Bildungsdezernentin Sylvia Weber übergeben.

Indoor

Outdoor

Veranstalter und Beteiligte

Geplant und durchgeführt von den **Integrativen Kindereinrichtungen der Lebenshilfe Frankfurt** mit dem Rapper **LMNZ** und viel Einsatz von Kindern, Angehörigen und Mitarbeiter*innen.

Gruppengröße	Benötigtes Budget	Dauer
> 50	Über 1.000 €	Längerer Zeitraum

Wie wurde der Bezug zu den Kinderrechten hergestellt?

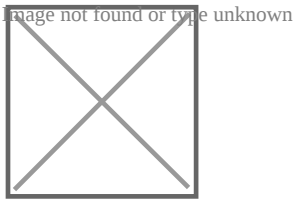
Kreativer Ausdruck als Mittel der Auseinandersetzung.
Musik bringt Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Die Kinder der 5 Abschlussklassen der Integrativen Kindereinrichtungen der Lebenshilfe Frankfurt produzieren mit dem Musiker LMNZ einen Rap-Song und ein Video zum Artikel 23 der Kinderrechte.

Im ersten Schritt setzen sich die Kinder mit der Bedeutung des Artikels 23 ganz konkret für ihr Leben auseinander. Das ist die Grundlage für den Rap-Text. Die Kinder texten und komponieren mit Unterstützung des erfahrenen Rappers Markus Gram (Künstlername LMNZ). Die Forderungen und Ideen der Kinder sind im Song enthalten. Im Anschluss wird das Musik-Video gedreht.

Welches Ziel wurde verfolgt? Wurde das Ziel erreicht? Woran machen Sie das fest?

- Die Ziele, die wir mit der Aktion verbunden haben:
- Die Kinder erleben, wie sie sich und ihre Wünsche künstlerisch ausdrücken können.
Das Musikvideo zeigt das sehr deutlich.
 - Die Kinder erleben eine Demonstration als demokratische Methode, um sich für Rechte stark zu machen und gesellschaftlich sichtbar



zu werden.

"Laut sein können sie wie die Großen. Mit kunterbunten Pusterüsseln und ebensolchen Klapperhänden machen die Kinder aufmerksam auf ihre bunten Plakate. „Gemeinsam statt einsam“, „Inklusion ist Menschenrecht“ und „Macht das jetzt mal richtig!“, steht darauf.“, schreiben FR und FNP.

- Der Rap-Song lädt Politiker*innen und Öffentlichkeit ein, sich mit den Perspektiven der Kinder und ihren Gedanken auseinanderzusetzen.

Das haben wir erreicht: Mit den politisch Verantwortlichen sind wir im Austausch. Erste Ideen für mehr Partizipation bei der Gestaltung von Inklusion wurden vereinbart.

Darüber hinaus hatte die Aktion aber auch Wirkungen, die wir erst einmal nicht auf dem Schirm hatten. Besonders bewegend und inspirierend waren die Stimmen der Angehörigen von Kindern mit Behinderung. Sie können genau aufzeigen, welche Aufgaben noch vor uns liegen und was wir schon erreicht haben.

Material: Welche Hilfsmittel haben Sie eingesetzt? Buch, Film, Spiel etc.?

Mikrofon, Aufnahmegerät, Kamera, Videowall

Methoden: Wie haben Sie die Aktion umgesetzt?

Partizipative Musikproduktion mit den Kindern

Diskussions- und Austauschrunden mit den Eltern, Angehörigen und Familien.

Ablauf: Welche Phasen gab es bei der Aktion?

1. Kennenlernen des Themas, 2. Musikproduktion, 3. Videoproduktion, Vorbereitung der Demo, Demonstration und Sternmärsche.

O-Töne: notieren Sie Stimmen der Kinder / Beteiligten

<https://vimeo.com/954388433>

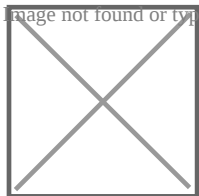
<https://www.lebenshilfe-ffm.de/de/kindereinrichtungen/aktionsseite-fuer-kinderrechte-kinderrechte-rap.html>

Das hat gut geklappt (War die Methode geeignet? Was muss unbedingt bedacht werden, damit es gelingt?)

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat gut geklappt. Wichtig und hilfreich war, bereits frühzeitig im März mit der Produktion zu beginnen.

Schön wäre, wenn die Vernetzung und Teilnahme aller Beteiligten Organisationen in Frankfurt ausgebaut werden könnte. Vielleicht als Veranstaltungswoche von Schulen und Kindergärten, die die Teilnahme an Veranstaltungen schon früh in ihre Jahresplanung aufnehmen.

Image not found or type unknown



Demo für Kinderrechte am 7.7.2024 auf dem Römer.



Demo für Kinderrechte am 7.7.2024 auf dem Römer.



Demo für Kinderrechte am 7.7.2024 auf dem Römer.



Die Kinder und Rapper LMNZ mit dem Kinderrechte-Rap "Es ist Zeit!"